



MO 2 - Dienstfahrrad

Ziel: Radverkehrsanteil erhöhen. Neue Mobilitätsoptionen eröffnen.

Um zur Arbeit zu kommen, nutzen in Deutschland 70 % der Menschen einen Pkw. Dienstliche Fahrten werden sogar zu 90 % mit dem Pkw zurückgelegt. Seit 2012 gibt es daher das Dienstwagenprinzip auch für Fahrräder und Pedelecs. Arbeitnehmer haben die Möglichkeit über ihren Arbeitgeber per Gehaltsumwandlung ein (E-) Fahrrad zu leasen. Das Fahrrad darf sowohl dienstlich, als auch privat genutzt werden. Fahrradzubehör (Helm, Schloss, Beleuchtung) und eine Versicherung können in die Leasingraten integriert werden. Das Prinzip ist analog der Versteuerung von Geschäftsautos nach der 1 %-Regelung allgemein bekannt und bewährt. Durch die vorteilhafte Versteuerung kann der Arbeitnehmer zwischen 20 und 40 % gegenüber dem Direktkauf sparen. Zusätzlich profitieren Arbeitgeber und Arbeitnehmer von geringeren Lohnnebenkosten.

Kosten und Finanzierungswege

Finanzierung über Gehaltsumwandlung & Vorteile bei Versteuerung

Dienstfahrradkonzepte und Anbieter

- **jobrad** von LeaseRad GmbH aus Freiburg
- **lease a bike** von Derby Cycle Holding GmbH
- **mein-dienstrad.de** von baron mobility service GmbH
- **eurorad bikeleasing** von eurorad Deutschland GmbH

Weiterführende Informationen

<https://www.eurorad.de/>

<https://www.jobrad.org/>

<https://www.lease-a-bike.de/>

<https://www.mein-dienstrad.de/>



[www.jobrad.de]

Mit dem Dienstfahrrad zur Arbeit



[www.michael-]

Inkl. Betrieblicher Gesundheitsförderung



[www.goelz-raeder.de]

Finanzierungsmöglichkeit gerade auch für teure Pedelecs

Akteure

- Unternehmen
- Leasing-Anbieter
- Arbeitnehmer
- Fachhändler
- Gemeinde und lokale Presse (Öffentlichkeitsarbeit)

Umsetzungsempfehlungen

Veröffentlichung der Möglichkeit und der Vorteile; Information für Gastgewerbe – Mobilität für Mitarbeiter